



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2024

Wiesbaden, den 19. Dezember 2024

Nr. 88

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einrichtung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung als Behörde der Landesfinanzverwaltung und deren Aufgaben im Besteuerungsverfahren*)

Vom 17. Dezember 2024

Aufgrund

1. des § 2 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2730), in Verbindung mit § 6 Nr. 1 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Januar 2022 (GVBl. S. 54), und
2. des § 17 Abs. 3 Satz 1 und 3 des Finanzverwaltungsgesetzes in Verbindung mit § 6 Nr. 4 der Delegationsverordnung

verordnet der Minister der Finanzen:

Artikel 1

Die Verordnung über die Einrichtung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung als Behörde der Landesfinanzverwaltung und deren Aufgaben im Besteuerungsverfahren vom 13. Februar 2004 (GVBl. I S. 99), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 2018 (GVBl. 2019 S. 16), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 3 wird nach dem Wort „Zwangsgeld,“ das Wort „Zwangsgeldfestsetzungen,“ eingefügt.
 - b) In Nr. 5 wird die Angabe „Gesetz vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848)“ durch „Verordnung vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2432)“ ersetzt.
2. In § 3 werden die Wörter „dem Geschäftsbereich anderer oberster“ durch „den Geschäftsbereichen der obersten“ ersetzt.
3. In § 4 Satz 2 wird die Angabe „2024“ durch „2029“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

*) Ändert FFN 40-22

Wiesbaden, den 17. Dezember 2024

Der Hessische Minister der Finanzen

Prof. Dr. Lorz

Hessische Staatskanzlei